



**Deutscher Kanu-Verband**  
Ressortleitung Freestyle  
Anne Sommerauer

Anne Sommerauer, Stegreuth 16, 83317 Teisendorf  
Ressort Kanu-Freestyle

Teisendorf, 21. September 2022

## **Protokoll Kanu-Freestyle Ressort Tagung am 21.09.2022**

**Anfangszeit: 19:00 Uhr, Online Tagung via MS Teams**

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit**

- KV Baden-Württemberg: Helmut Wolff, Klaus Biebl (jeweils 1/2 der Stimmen), 35 Stimmen
- Bayrischer KV: Markus Hacker, 27 Stimmen
- LKV Bremen: Finn Krössig als Vertretung für Philipp Köster, 7 Stimmen
- Hessischer KV: Holger Lenz, 21 Stimmen
- KV NRW: Stefan Barwich, 71 Stimmen
- Pfälzer KV: Max Reinhardt, 7 Stimmen
- KV Rheinhessen: Yannis Eckert fehlt
- RL DKV: Anne Sommerauer, 1 Stimme
- VP Leistungssport: Karl Hauck und Joachim Schwarzrock (nicht bei den Abstimmungen dabei), 1 Stimme
- Referenten: Helmut Wolff (Nationaltrainer), Reimar Staufenberg (Ref. für Öffentlichkeitsarbeit), Jonas Künkel (Ref. f. Wellen- und Walzenbau), Aktivensprecher: Philip Josef, Thomas Hinkel (Ref für Sportpaßpflege)
- Insgesamt 170 Stimmen, einfache Mehrheit: 85 Stimmen

Joachim Schwarzrock stellt sich dem Ressort als einer der beiden neuen VP Leistungssport vor und bittet darum Termine in der dafür vorgesehenen und bereits an die Ressortleitung verschickten Tabelle rück zu melden, damit eine Koordination unter den einzelnen Disziplinen stattfinden kann. Thomas Hinkel regt an, dass zusammen durchgeführte DMs der Disziplinen zur Vermarktung Vorteile bringen könnte.

### **TOP 2, 3 und 4 – Berichte der LKV Vertreter und Ressortleiterin sowie der Referenten und des Aktivensprechers**

Die Berichte wurden vorab per Email an den Ressort-Verteiler verschickt. Es werden keine Fragen zu den Berichten gestellt.

Zu Top 3.1: Jonas Künkel möchte seinen Bericht zusätzlich als Power Point Präsentation vorstellen und appelliert an fleißige und tatkräftige Social Media Posts und Reposts zur Unterstützung seiner Arbeit. Er kreidet an dass Steuergelder aktuell überwiegend für Surfer-Wellen benutzt werden bei denen die Interessen der Paddler nicht berücksichtigt werden.

Thomas Hinkel regt an, das Jonas eine kurze Anleitung zusammenstellt, die auf [kanu-freestyle.info](http://kanu-freestyle.info) zum Download bereit gestellt werden kann was zu tun ist wenn man von einem Wellenprojekt in seiner Nähe erfährt.

Als Beispiel für ein aktuell gescheitertes Wellenprojekt wird die Kanustrecke in Lippstadt genannt. Stefan Barwich erläutert dass er es für sinnvoll hält sich dort auf die Seite der Slalomfahrer zu stellen weil diese sich ihre Strecke nicht mit den Surfern teilen wollen und lieber im Nachgang dort eine kanu-tauglich Spielstelle installiert werden soll.

Zu 4: Philip Josef appelliert erneut an de LKV-Vertreter ihre Sportler über Beschlüsse des Ressorts zu informieren. Er stellt fest das eine Sportler Unzufriedenheiten äußern nicht über Entscheidungen bzgl. Nominierung, Quali etc informiert gewesen zu sein obwohl die Informationen frei zugänglich wie immer auf [kanu-freestyle.info](http://kanu-freestyle.info) veröffentlicht waren.

Philip, Thomas, Anne und Karl Hauck betonen die Aufgabe der LKV-Vertreter Ressortentscheidungen insbesondere an die Sportlern der eigenen LKVs Weiterzugeben und zu Verteidigen.

Es wird angeregt, dass auf [kanu-freestyle.info](http://kanu-freestyle.info) ein Organigramm der Verbands/Ressortstruktur inklusive der jeweiligen Stimmzahlen veröffentlicht werden soll sowie die Protokolle der Ressorttagung und Sitzungen in Zukunft ebenfalls dort veröffentlicht werden sollen.

Max regt an, dass bei Informationen in der WhatsApp Info-Gruppe in Zukunft vor jeder Information der Vorsitz: „Die Ressorttagung hat entschieden, dass...“ stehen soll.

### **TOP 5 – Saison 2023: WM Planung, Anträge Team-Platz, Budget, Betreuung**

Die WM 2023 findet vom 9.-14.10.2023 in Columbus.GA (USA) statt. In der Bootsklasse Squirt steht das Team nach der Qualifikation Ende August in Bremen bereits fest. Die Qualifikation in allen anderen Klassen findet am 18./19.03.2023 in Plattling (wie in der Ressortbesprechung vom 18.07.2022 festgelegt) statt.

**Beschluss: Um eine erneute Antrags-Flut auf Freihaltung eines Team-Platzes fürs WM-Team 2023 vor der Quali im März einzudämmen beschließt das Ressort einstimmig das künftig Anträge nur noch über den jeweiligen LKV-Vertreter eingereicht werden können und auch dann nur noch befürwortet werden sollen wenn ein positives internationales Ergebnis (EM Platz 1-5, WM Platz 1-10) in den letzten Jahren vorliegt oder der Antragsteller der amtierende Deutsche Meister ist.**

Anne und Philip regen an, dass bei zukünftigen internationalen Meisterschaften bei konstant wachsendem Team die Trainer-Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden sollen. Helmut Wolff stellt kurz seinen Zukunftsplan hinsichtlich der WM 2025 in Plattling vor. Er schlägt vor seine Zeit und Energie ins Training des Hoffnungs-Teams 2025 zu stecken. Das Ressort schlägt Reimar Staufenberg

als zweiten National-Trainer und als Trainer in Columbus vor Ort vor. Seine Tätigkeit soll dementsprechend auch entlohnt werden.

Philip schlägt vor dass sich noch intensiver Trainings-Partnerschaften zwischen den Fahrern der einzelnen Disziplinen bilden sollen und dies auch durch die Nationaltrainer gefördert werden soll. Das Ressort stellt fest, dass insbesondere die Juniorenbetreuung der letzten Jahre bei der nächsten WM in USA verbessert werden sollte. Das endgültige Betreuer-Team für die WM in Columbus soll bei /nach der Qualifikation im März gebildet werden, das erst dann die Junioren / Eltern Konstellationen feststehen.

### **TOP 6 – Festlegung nationale Termine, DM, SchülerCup, weitere Wettkämpfe und Termine**

Für die Ausrichtung der DM 2023 liegt lediglich ein Antrag aus Bayern / Plattling vom 08.-11.06.2023 vor. **Beschluss: Das Ressort befürwortet die Vergabe der DM 2023 nach Plattling**, Anne stellt den Antrag zur Beschlussbestätigung an den VA.

- 04.02.2023 Offene Indoor BaWü-Meisterschaft im Hallenbad Stuttgart-Untertürkheim
- 15.02.-15.03.2023: Online Wettkampf organisiert von Ulm / Reimar
- 18./19.03.2023 WM Qualifikation in Plattling (Der Quali-Ersatztermin in Plattling am 18./19.03.2023 findet unter der Voraussetzung statt, dass am 15.03.2023 die Pegeltendenz auf einen Pegel über 1,65cm schließen lässt. Die endgültige Entscheidung über die Durchführung wird durch den Veranstalter Thomas Hinkel am 15.03.2023 bis 12:00 Uhr getroffen. Sollte die Tendenz auf einen Pegel über 165cm schließen lassen, der Wasserstand aber wider erwarten doch niedriger sein findet die Quali trotzdem statt. Falls der Wettkampf ausfällt, zählt die Qualifikationsreihenfolge aus den Ergebnissen der DM in Neheim 2022 zur Teambestimmung)
- Im Vorfeld der DM: Schiedrichter-Lehrgang / -Refresher / -InfoVeranstaltung für Sportler (2h)
- **08.-12.06.2023: Deutsche Meisterschaft in Plattling**
- September: Mühlenrodeo Limburg
- Weitere Termine: Neheim, Hohenlimburg, Hallenbad NRW, Köln, Termine werden noch bekannt gegeben
- **Schüler Cup 2023:** soll aus 4 Wettkämpfen bestehen: Untertürkheim, Neheim, Hohenlimburg und Limburg. In die Gesamt-Wertung gehen die 3 besten Wettkämpfe mit ein.

Anne bittet darum die genauen Termine zeitnah an sie zu melden, damit die von Joachim Schwarzrock geforderte Liste fristgerecht zurück gemeldet werden kann.

Des weiteren verweist Anne darauf das die Wettkampfausrichter ihre Termine bitte in die DKV Datenbank eingeben damit die Freestyle Termin Liste etwas voller aussieht. Link zur Termineingabe: <https://www.kanu.de/SERVICE/Termine/Termine-eintragen-52204.html>

Die Organisation einer Trainer C – Ausbildung 2023 ist gewünscht, die LKV-Vertreter sollen nochmals in ihren LKVs nach zusätzlichen Interessenten fragen.

Thomas weist darauf hin, dass die WR-Bestimmungen bei Wettkämpfen in D eingehalten werden müssen um Versicherungsschutz für alle TN zu garantieren. Stefan gibt zu bedenken, dass

insbesondere die Sporttauglichkeits-Untersuchung für den Sportpaß eine große Hürde für Neueinsteiger darstellt. Anne merkt an, dass das Thema wurde bereits in der SAS im Frühjahr besprochen wurde und Karl bestätigt das es in der nächsten SAS erneut aufgegriffen werden soll. Karl Hauck teilt mit, daß bei Einsteiger-Rennsportveranstaltungen von den Wettkampffregeln abgewichen wird und dies dort gängige Praxis ist. Alle Landes- Gruppen- und Deutsche Meisterschaften sowie Qualifikationsläufe jedoch nach den geltenden Regeln ausgefahren werden. Stefan Barwich sieht die Verantwortung in Bezug auf Sporttauglichkeit der Kinder und Jugendlichen bei den verantwortlichen Vereinsvertretern bzw. Erziehungsberechtigten, Erwachsene müssen seiner Ansicht nach selbstverantworten wie bei jedem Volkslauf usw..

Anne merkt an, dass ein Verzicht auf den Sportpaß und die damit verbundene Sporttauglichkeitsprüfung einen Verstoß gegen die geltende der WR übergeordneten Wettkampfordnung des DKV darstellt und die Ressorttagung nicht das passende Gremium ist. Regeländerungen an der Wettkampfordnung des DKV vorzunehmen da dies Aufgabe des VA ist.

### **TOP 7 – Kaderaufstellung und -kriterien 2023**

Anne stellt kurz die derzeit geltenden Kaderkriterien vor. Diese wurden bei Einführung in Anlehnung an die DOSB Kaderkriterien 2015 aufgestellt und hinsichtlich unserer Wettkampffregeln (TOP 5 Finale, TOP 10 Halbfinale) angeglichen. Anne gibt zu bedenken, dass in einigen Kategorien die Kriterien deutlich einfacher zu erfüllen sind als in anderen. Das Ressort möchte die Kaderkriterien trotzdem so beibehalten wie sie aktuell sind:

D-Kader = Sache der LKVs

C-Kader = Alle die bei der Junioren WM oder EM starten

B-Kader = Ü18 Paddler, die mittelfristig eine gute Perspektive haben die A-Kader Kriterien zu schaffen aber diese aufgrund ihres jungen Alters noch nicht schaffen

A-Kader: WM Ergebnis Top10, EM Ergebnis TOP5

AS-, BS-, CS-: Sonderkader, Athleten die einen begründeten Leistungsausfall hatten (zB Krankheit,...)

WM- / EM- / WeltCup-Kader: Alle die bei der EM /WM, WeltCup starten aber keine anderen Kaderkriterien erfüllen.

### **TOP 8 – Regeländerung WR Freestyle, Anpassung an ICF Regelwerk („tie breaker“)**

Der Antrag zur Regeländerung analog zur Regeländerung der ICF befindet sich im Anhang.

Er wird einstimmig vom Ressort befürwortet. Anne soll diesen zur Beschlussbestätigung an den VA weiter geben.

### **TOP 9 – WM 2025, WM 2024**

Die WM 2025 kommt nach Plattling, die Planungen laufen, der Antrag zur Ausrichtung des WeltCups 2024 ist gestellt und wartet auf Vergabe durch die ICF. Beide Veranstaltungen sind für die jeweilige Fronleichnam-Woche geplant, die Daten wurden jedoch noch nicht endgültig durch die ICF bestätigt.

Bezüglich der DM 2024 wird darauf verwiesen, dass Plattling zwecks der WeltCup-Planung nicht zur Verfügung steht und sich andere Ausrichter fristgerecht bewerben sollen.

### **TOP 10 – Vorfall Fabian Tausch und Konsequenzen (Athleten-Selbstverpflichtung)**

Im Nachgang an die bereits in der letzten Ressortbesprechung am 18.07.2022 diskutierten Zwischenfälle mit dem Nationalmannschaftsmitglied Fabian Tausch haben verschiedene Gespräche mit dem Sportler stattgefunden und es wurden Erinnerungsprotokolle bezüglich der Vorfälle verfasst. Wie vom Ressort angeregt hat der Athletenvertreter Philip Josef eine Athleten-Selbstverpflichtung verfasst, die im Vorfeld an das Ressort per Mail verteilt wurde und sich im Anhang dieses Protokolls befindet. Philip merkt an, dass seine Formulierung noch etwas holprig klingt und diese lediglich als Arbeits-Grundlage für die endgültige Selbstverpflichtung dienen soll.

Stefan regt an, dass der Verweis, das unsportliche Verhalten zum Ausschluss aus dem Team führen kann, bereits ins Einladungsschreiben zur WM aufgenommen werden soll. Er würde lieber auf eine Athleten-Selbstverpflichtung verzichten, weil er keinen Generalverdacht gegenüber jedem Athleten aussprechen möchte, nur weil sich in der Vergangenheit zwei Personen fehlverhalten haben. Stattdessen würde er im offiziellen Einladungsschreiben darauf hinweisen, daß bei unsportlichem Verhalten entsprechend der Wettkampfordnung ein Ausschluß vom Wettkampf und aus dem Team erfolgen kann. In einer Athleten-Selbstverpflichtung sollten weniger emotionale Formulierungen gewählt und Vergehen nur als Beispiele aufgeführt werden. Wichtig ist, daß es ein klar definiertes Gremium gibt, daß den Ausschluß bzw. die Verwarnung dann auch legitimiert aussprechen kann.

Anne erwidert das der Wunsch zur Athletenvereinbarung durch das Ressort in den letzten Sitzungen bereits durchgesprochen wurde und Karl erläutert dass in den anderen Nichtolympischen Disziplinen die Athletenselbstverpflichtung bereits existiert.

Klaus Biebl schlägt ein Dreistufiges Verwarn-System vor (Verwarnung, Verweiß, Ausschluss).

**Beschluss: Das Ressort beschließt, dass Philip Josef und Karl Hauck in den nächsten Monaten zusammen mit der Hauptamtlichkeit in der Geschäftsstelle (Philipp Geyer) eine Athleten-Selbstverpflichtung ausformulieren sollen, die dann ab dem WM-Team 2023 Anwendung findet.**

Philip soll sich spätestens im Oktober erneut bei Karl melden falls es bis dahin nicht zu einem Meeting kommt.

### **TOP 11 – Weitere Anträge und Verschiedenes**

**Qualifikationswettkämpfe:** Thomas Hinkel hat bereits in der Letzten Sitzung vorgeschlagen bezüglich Qualifikation in Zukunft eine einheitliche Lösung festzulegen und bittet darum das Thema nun zu konkretisieren, da die kurzfristige Ausrichtung sonst immer an ihm in Plattling hängen bleibt. Sein Vorschlag ist:

Zur Qualifikation dient:

- Bei einer WM/EM innerhalb D zählt das letzte DM-Ergebnis als Qualifikationsreihenfolge.

- Bei einer WM/EM innerhalb Europa zählt das letzte DM-Ergebnis mindestens 3 Monate vor der internationalen Meisterschaft.
- Bei einer WM/EM außerhalb Europa zählt das letzte DM-Ergebnis mindestens 9 Monate vor der internationalen Meisterschaft.

Folgende Punkte werden diskutiert:

- Vorschlag Jonas Künkel: Hünigen als Qualifikations-Ort, Hewo: Fällt für 2023 aus wegen Umbau, Ressort: zu teuer
- Nach Thomas Vorschlag wäre eine Quali dann unter Umständen eineinhalb Jahr im Voraus, Kürzere werden bevorzugt zB 3 bzw 6 Monate.
- Junioren entwickeln sich in enorm weiter und es fahren bei einer frühen Quali evtl die „falschen“ zur EM/WM, HeWo: Junioren-Quali kurzfristig als „Sichtung“, Ressort: Quali soll richtiger Wettkampf sein, kein „Gemauschel“, Vermeidung von „Bösem Blut“ bei klaren Qualifikationsregeln
- Philip: Regel soll allgemein und in 10 Jahren auch noch anwendbar sein.

**Beschluss: Das Ressort kommt einstimmig zum Beschluss, dass in Zukunft (ab Team 2024) die letzte Deutsche Meisterschaft zur Bestimmung der Qualifikationsreihenfolge dienen soll.**

- **Bei einer WM/EM innerhalb Europa zählt das letzte DM-Ergebnis mindestens 3 Monate vor der internationalen Meisterschaft.**
- **Bei einer WM/EM außerhalb Europa zählt das letzte DM-Ergebnis mindestens 6 Monate vor der internationalen Meisterschaft**
- **Zur Einordnung der Junioren/innen beim Übertritt in die Herren- und Damenklasse soll bei den nächsten Ressortbesprechung Mitte März eine einheitliche Formulierung gefunden werden (Welche Runde zählt als Ergebnis?). Philip und Reimar suchen bis dahin nach passenden Formulierung und Werten die Ergebnisse der letzten Jahre aus.**

**Wellentraining auf Indoor-Welle:** Anne erinnert an das Angebot von Adrian Mattern, ein Nationalmannschaftstraining auf der Indoor-Welle von Jochen Schweitzer in die Wege zu leiten. Jonas Künkel gibt zu bedenken, dass wir mit einer solchen Aktion falsche Impulse an die Politik senden weil diese Wellen weder für die breite Masse tauglich noch umweltpolitisch tragbar sind.

Das Ressort sieht jedoch die klare Chance einer Trainingsmöglichkeit für unsere Kaderathleten auch in der kalten Jahreszeit und vor allem auf einer Welle, welche in D ohnehin nur schwer zu finden ist. Anne soll sich mit Adrian zur Terminabsprache in Verbindung setzen.

### **Philip Josef**

**Kadertraining:** Philip fragt an ob es möglich wäre für die Kaderathleten auch im Winter ein Kadertraining in de Schwimmbädern der Vereine zu organisieren.

Die LKV-Vertreter werden gebeten auch bei sich nochmals nach Schwimmbad-Terminen diesbezüglich nachzufragen.

HeWo wirft ein „Come-Together“ mit Trampolinspringen oder ein Langlauf-Wochenende in den Raum.

Die Trainer werden gebeten die Organisation zu übernehmen.

**Wettkämpfe:** Philip stellt fest, dass einige Athleten sich beschweren dass zu wenig Wettkämpfe angeboten werden, besagte Personen aber nicht zu den Wettkämpfen erscheinen die stattfinden.

Termin für die nächste Sitzung: März 2023, im Vorfeld der Qualifikation in Plattling

Themen: Team-Platz Freihalteanträge, Athletenvereinbarung, Zukünftige Qualifikationsregeln

**Sitzungsende: 00:05 Uhr**

Protokoll / Ressortleitung: Anne Sommerauer

Teisendorf, 23.09.2022



Anhänge:

- Berichte
  - LKV-Vertreter
  - Referenten
  - Athletensprecher
- Anträge
  - Regeländerung WR Freestyle („tie breaker“)
  - Ausrichtung der DM BKV /Plattling
- Stimmzettel
  - Abstimmungsergebnis zur Vergabe der DM 2023
  - Abstimmungsergebnis zur Einführung Qualifikation = letztes DM Ergebnis
  - Abstimmungsergebnis zur Regeländerung WR Freestyle „tie breaker“
  - Abstimmungsergebnis bezüglich Verfahrensweise mit Team-Platz Freihalteanträgen

## FREESTYLE IN BAWÜ

### Bericht 2022

Das Jahr startete mit dem von den Ulmern Paddlern organisierten ONLINE-FLACHWASSER-WETTKAMPFT. Dieser zeigte mit über 40 Startern eine tolle Resonanz.

Fast 50 Starter waren bei den Freestyle-Indoor-Meisterschaften in Untertürkheim zu Gast. Drei Tage war das Hallenbad in der Hand der Freestyler.

Über Fastnacht fand das erste Trainingslager in Frankreich stat. Neben dem harten Training waren auch die eiskalten Nächte eine Herausforderung für die Sportler.

Über Ostern waren ein Teil der Sportler in Nottingham, andere in Frankreich oder in Graz um sich auf die Saison vorzubereiten. In allen Ferien bestand die Gelegenheit für die Freestyler die Lust hatten mit dem Team auf Reisen zu gehen.

Der letzte Lehrgang wird in den Herbstferien wieder nach Frankreich gehen.

Regelmäßig besteht die Möglichkeit an Trainingseinheiten in Hünningen teilzunehmen.

Im Jugendbereich ist die Lage minimal verbessert zum Vorjahr. Trotzdem fehlen noch ganz viele Jugendliche die den Sport in einem Team gemeinsam bestreiten wollen. Im Winter besteht für alle Vereine in BaWü die Möglichkeit ein kostenloses Schnuppertraining Kanufreestyle zu buchen. Bei diesem Training werde natürlich auch Boote zum testen für die Kids dabei sein.

Bei den Wettkämpfen in Deutschland schlugen sich die Sportler aus BaWü gut.

Zwei Sportler aus BaWü holten bei den Weltmeisterschaften Medaillen.

Ebenfalls Zwei Medaillen wurden durch die Senioren bei dem World-Master gewonnen.

Erfreulich ist, dass drei der Kanufreestyle-Trainer B aus Vereinen aus BaWü kommen.

Viele Begeisterte nahmen an der Ausbildung vom KVBW – Spielbootfahren teil. Nun ist zu hoffen, dass diese Trainer in Ihren Vereinen die Jugend zum Freestylen animieren.

Im Herbst, soll in Günzburg ein neuer Versuch des Walzenbaus erfolgen. Man kann gespannt sein....

Die Ziele für 2023 sind:

1. Mehr Jugendliche zu begeistern
2. Start mit der Vorbereitung auf die WM in Plattling  
Hier ist das ganz klare Ziel bei den Herren und Damen je zwei Top 10 Platzierungen und je ein Sportler Finale.

Noch fragen..... gerne live bei unser Sitzung.

Hewo



# Bayerischer Kanu-Verband e.V.



Angeschlossen dem Deutschen Kanu-Verband und dem Bayerischen Landes-Sportverband

Seite 1 von 1

Bayerischer Kanu-Verband ♦ Postfach 50 01 20 ♦ 80971 München

Geschäftsstelle

Datum 12.09.2022

## Bericht 2022

- Teilnahme an Indoor Wettkampf Untertürkheim
- Online Games durch die Ulmer Paddler, Platz 1 U12M  
Simon Hirschvogel und U14W Franziska Weinmüller
- Qualifikation für Nottingham in Plattling März, Team Jonas Unterberg, Lucia Hacker
- Trainingslager Nottingham mit Nationaltrainer Helmut Wolff
- Jugend Freestyle in Günzburg mit 4 Teilnehmern
- DM in Neheim Hülsten, Plätze:
  - 4 K1W Lucia Hacker
  - 5 K1J Nico Lattermann
  - 2 C1W Lucia Hacker
  - 2 OC1Uni Lucia Hacker
- Schüler Cup Neheim Hülsten, Plätze:
  - 1 U10 Lars Beuder
  - 3 U14 Björn Beuder
- Telefonate wegen Wellenbau in Günzburg
- ICF Worlds Nottingham
  - 19 C1M Jonas Unterberg
    - 28 K1W Lucia Hacker
    - 7 C1W Lucia Hacker
- Vergabe der ICF Worlds 2025 an Plattling
- Mehrere Sitzungen zur Weltmeisterschaft in Plattling



## Ressortleiter Kanu-Freestyle

Markus Hacker

Burgfrieden 74  
87600 Kaufbeuren

Tel.: (01523) 3 54 20 35  
freestyle@kanu-bayern.de

## Geschäftsstelle:

Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München

Tel.: (0 89) 15 702-418

Fax: (0 89) 15 98 76 97

E-Mail: [bkv@kanu-bayern.de](mailto:bkv@kanu-bayern.de)

Internet: [www.kanu-bayern.de](http://www.kanu-bayern.de)





## Jahresbericht 2021/22 der Kanufreestylesparte

Das ereignisreiche Jahr 2021 ist schon länger vorüber und die Saison 2022 nun auch schon fast vorbei. In den letzten 12 Monaten hat die Freestyle-Sparte viel trainiert. Nicht immer mit den gleichen Voraussetzungen, was ganz eindeutig der Corona-Pandemie geschuldet war. So gab es in der Wintersaison immer wieder Einschränkungen in der Nutzung des Unibads oder unsere Athleten waren über das Jahr verteilt selbst infiziert. Doch trotz dieser ganzen Widrigkeiten ist auch im abgelaufenen Jahr viel geschehen. Den Beginn stellte die Qualifikation für die Weltmeisterschaft im Squir M dar. Unbeeindruckt von der für den 18.02.2022 ausgesprochenen Sturmwarnung, stellten sich fünf unserer Sportler im Unibad dem Wettbewerb. Hierbei setzen sich der Routinier Mike Lochny vor Finn Krossig und Mirco Huntemann durch. Einige Zeit später am 7./8. Mai starten die Bremer Mike Lochny, Finn Krossig, Mirco Huntemann und Philipp Köster zur Deutschenmeisterschaft nach Neheim. Auch hier konnten Mike Lochny, Finn Krossig und Mirco Huntemann das Siegereckchen erobern und die bundesweite Konkurrenz hinter sich lassen. Philipp Köster komplettierte das außergewöhnlich erfolgreiche Abschneiden der Bremer Squirter mit seinem vierten Platz. Im Juni fanden dann die diesjährigen Weltmeisterschaften in Nottingham/England statt. Hier erreichten die drei Bremer-Athleten die Top-Ten-Platzierungen: Mike Lochny wurde 6., Finn Krossig 8., und Mirco Huntemann 9..

Neben den Wettkampfhöhepunkten wurde im Verlauf der Saison aber natürlich auch fleißig an den verschiedenen Trainingsspots in Bremen und dem Bremer Umland trainiert. Außerdem wurde am „Ende“ der Saison in Bremen noch ein Lehrgang der Ressortleitern Anne Sommerauer durchgeführt. Dieser Kurs ist fester Bestandteil der Trainer-B-Ausbildung, auch deshalb wurde dieser Lehrgang auch für die Trainer-C ausgeschrieben, welche zahlreich dran teilgenommen haben. Schwerpunkte der Fortbildung waren neben dem eigentlichen Squirbootfahren vor allem die Wettkampfbewertung. Da traf es sich gut, dass am Abschlusstag die Qualifikation für

die Weltmeisterschaft 2023 ausgefahren konnte. Erneut setzten sich dabei unsere Bremer durch. Den ersten Platz konnte Mike Lochny verteidigen, knapp dahinter Finn Krossig und der Drittplatzierte Mirco Huntemann. Andreas Leitmann aus Osnabrück konnte die Bremer Dominanz mit seinem vierten Platz nur kurz durchbrechen, denn mit Philipp Köster ging der fünfte Rang wieder an einen Bremer. Außerdem wurde an dem Tag auch das Frauen Squirtbootteam ermittelt (Anne Sommerauer; KC Bietigheim, Nele Barwich; KC Wiedenbrück-Rheda, Naya Daruwala; KCZ Köln).

Damit den Athleten die Möglichkeit gegeben werden kann auch in der „kalten“ Saison unter idealen Bedingungen zu üben und ihren Sport zu repräsentieren sind für die Wintersaison neben Ausfahrten an die verschiedenen Bremer Spots auch wieder die Nutzung des Unibads und Stadionbads in Bremerhaven geplant.

Philipp Köster  
Referent Kanu-Freestyle  
Philipp.koester@kanu-bremen.de  
stand: 10.09.2022

**Bankverbindung**  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE40 2905 0101 0001 0688 40  
BIC: SBREDE22XXX

Amtsgericht Bremen Vereinsregisternummer: VR 2443

**Vertretungsberechtigtes Präsidium:**  
Norbert Köhler (Präsident),  
Dr. Uwe Lampe (Vizepräsident Freizeitsport ),  
Ranghild Oetken (Vizepräsidentin Wettkampfsport)  
Hans-Jürgen Otten (Vizepräsident Finanzen),  
Lutz Steenken (Vizepräsident Organisation)



Rheda-Wiedenbrück, den 18.09.2022

## Jahresbericht 2022

### Aktuelle Situation:

#### Freestylereferent im KV NRW

Tobias Patge hatte bereits zu Beginn des Jahres 2022 im Kreis des Kanufreestyle Teams NRW angekündigt, daß er sowohl aus beruflichen wie auch privaten Gründen das Amt als Freestylereferent NRW nicht mehr ausüben möchte. Das ist bedauerlich, denn die Arbeit von Tobias in den letzten Jahren war durchaus erfolgreich und hat dazu geführt, daß sich in NRW wieder eine Freestyle-Community gebildet hat, die gut untereinander vernetzt ist und einige Events erfolgreich durchgeführt werden konnten. Höhepunkt war sicherlich die am 07./08.05.2022 durchgeführten deutschen Meisterschaften in Neheim-Hüsten. Nicht zu vergessen sein Einsatz für den Freestylespot in Neheim, der aktuell der Mittelpunkt der NRW-Freestyleszene ist und auch bundesweit zu den Top-Playspots gehört. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Tobias für seinen Einsatz und hoffen, daß er im Kanufreestyle Team NRW weiter aktiv bleibt.

#### Wie organisiert sich der Kanufreestyle in NRW?

Nach seiner Amtsübernahme von Max Münchow hatte Tobias Patge das Kanufreestyle Team NRW, das sich auch zukünftig um den Freestylesport in unserem Bundesland kümmern wird, etabliert. In diesem Kreis haben wir nun Anfang September 2022 folgendes vereinbart:

- Die NRW Freestyler werden vom Kanufreestyle Team NRW weiterhin wie zuletzt erfolgreich als Team geführt und organisiert.
- Dem Team gehören wie bisher Robert Büchmann, Benjamin Bode, Alex Leste, Stefan Barwich und natürlich auch Tobias Patge an.
- Zusätzlich kommen Patrick Stange, Sylvia Daruwala sowie als Athletensprecher Naya Daruwala und Nele Barwich hinzu.
- Entscheidungen und Planungen werden gemeinsam in entsprechenden Meetings (Präsenz oder Online) getroffen.
- Für weitere Interessenten sind wir offen, aber genauso können auch Mitglieder aus dem Team auf eigenen Wunsch ausscheiden.
- Aufgaben sind die Organisation von Freestyle- oder Rodeo Events, Trainingsmaßnahmen, Förderung der NRW-Sportler/innen sowie die Vertretung des Freestylesports und der Interessen unserer Sportler/innen in den Gremien des DKVs (Ressorttagung) und des Kanu-Verbandes NRW.
- Ansprechpartner und für die Kommunikation mit dem DKV und dem KV NRW ist Stefan Barwich, der das NRW Freestyle-Team zukünftig auch in den entsprechenden Verbandsgremien vertritt. Vertretung durch ein anderes Teammitglied ist möglich.
- Kontaktdaten: [stefan.barwich@web.de](mailto:stefan.barwich@web.de) Tel.: 0177-3328001

Die offizielle Zustimmung des Präsidiums des Kanu-Verbandes NRW zu dieser Vorgehensweise ist laut Geschäftsführer Jens Lütthge Formsache und wird voraussichtlich in der Präsidiumssitzung am 19.09.2022 erfolgen.

### **Ziele des Teams:**

Das Kanufreestyle Team NRW hat das Ziel den Freestyle-Sport einerseits in der Spitze, aber vielmehr auch in der Breite weiterzuentwickeln. Wir wollen mit unseren Aktivitäten die „wildwasser affinen“ Sportler/innen und Vereine in unserem Land ansprechen und in die Freestyle-Community einbinden. Aus diesem Grund organisieren wir u.a. Events in der Region, die wir mit überschaubarem organisatorischen Aufwand und insbesondere für die Aktiven mit geringen Einstiegshürden (kein Sportpass, keine Dopingschulung, vereinfachte bzw. altersangepaßte Bewertungsregeln) durchführen werden. Wir hoffen so mit dem „Spaßfaktor“, der ja die eigentliche Keimzelle des Freestyles war, neue Sportler und aktive Vereine zu gewinnen. Aus diesem Kreis lassen sich dann auch sicherlich Sportler/innen rekrutieren, die den Freestylesport leistungsorientiert und national sowie international erfolgreich betreiben werden. Darüber hinaus werden wir natürlich unsere aktuell auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreichen Sportler/innen bestmöglich fördern und unterstützen.

### **Spaßrodeo in Hohenlimburg am 23.04.2022:**

Am 23.04.2022 eröffneten die Kanu-Freestyler im Wildwasserpark Hohenlimburg mit dem Holibu Spaßrodeo die Freestyle Saison in NRW. 23 Playboater aus 7 Vereinen aus NRW und den Niederlanden im Alter von 9 bis Ü50 traten in der Walze im unteren Streckenteil gegeneinander an, um vor allem viel Spaß miteinander zu haben und gemeinsam Moves und Tricks in der Walze zu üben. Trotz des eher unglücklichen Termins am Ende der Osterferien war es eine sehr gelungene und gut besuchte Veranstaltung, die auch die Akzeptanz des Freestylesports bei den Verantwortlichen in Hohenlimburg positiv beeinflusst hat – eine gelungene Saisoneroöffnung des Wildwasserparks und für die Freestyler. Eine zweite Veranstaltung im Herbst 2022 wurde von Organisator Alexander Leste spontan angekündigt und wird am 29.10.2022 im Rahmen der NRW Freestyle League durchgeführt.

### **Deutsche Meisterschaft in Neheim-Hüsten am 07./08.05.2022:**

Ende 2020 wurde das Freestyle Team NRW von mehreren Landesverbänden angesprochen, ob eine Ausrichtung der DM 2022 auf der Ruhrwalze in Neheim möglich wäre. Diesen Wunsch hat das Team aufgenommen und der SKC Neheim-Hüsten hat sich um die DM 2022 beworben. So fanden dann am 07./08.05.2022 die deutschen Meisterschaften erstmals auf der Ruhr-Walze statt. Der SKC Neheim-Hüsten und das NRW Freestyle Team rund um Cheforganisator Benjamin Bode hatte mit viel Mühe und Aufwand den Playspot und das Umfeld nach den verschiedenen Hochwassern im Juli 2021 und auch im Frühjahr 2022 präpariert. Die Squirt-Wettbewerbe wurde einige Kilometer flußabwärts beim Kanu-Club Wickede ausgetragen. Ablauf und Durchführung der DM und des Rahmenprogramms konnten weitgehend planmäßig durchgeführt werden. Die WDR Lokalzeit strahlte einen umfassenden Bericht von den Meisterschaften aus.

Der Dank gilt allen Beteiligten, die diese Meisterschaft möglich gemacht haben, insbesondere dem SKC Neheim-Hüsten, der als doch recht kleiner Verein ein solches Event „gestemmt“ hat und die Ruhrwalze in Stand hält. Hoffen wir, daß die DM und weitere Events zum Erhalt oder gar Ausbau dieser für den nationalen Freestylesport sehr wichtigen Sportstätte in der Mitte NRWs führt. Unglücklicherweise war der Wasserstand an diesem Wochenende nicht so konstant wie gewünscht, der Klimawandel ist auch hier unübersehbar. Dies führte dazu, daß die Abweiser an der Walze während des Wettkampfes in Absprache mit dem Hauptschiedsrichter nachkorrigiert werden mußten, um wieder gute Bedingungen zu erhalten (immerhin gibt es in Neheim die Möglichkeit dies zu tun). Die Anpassung führte aber zu massiven und wenig sachlich vorgetragenen Beschwerden eines Sportlers gegen den Veranstalter. Diese Beschwerde wurde von Hauptschiedsrichter, DKV-Ressortleiterin und Athletensprecher klar zurückgewiesen und der Sportler entsprechend verwarnt. Dennoch trägt ein solch unsachliches, ja sogar beleidigendes Verhalten nicht unbedingt zu einer Motivationssteigerung beim Organisationsteam bei, insbesondere da Wasserstandsschwankungen ein an jedem natürlichen Playspot übliches Phänomen sind und der betroffene Sportler bereits seit einer Woche kostenlos am Vereinsheim in Neheim gecamppt hatte.

### **NRW Freestyle League:**

Entsprechend der o.a. Ziele des NRW-Teams, dem Freestylesport eine breitere Basis zu geben und mehr Sportler/innen und Vereine einzubinden, wurde das Konzept der NRW Freestyle League entwickelt. Den Spaßfaktor halten wir dabei für mindestens so motivierend wie die leistungssportliche Orientierung einer Veranstaltung.

Die Engländer zeigen uns wie erfolgreich sie mit offenen Veranstaltungen („get everybody involved“) wie Masters, NFL und Younguns sind und dort große Starterfelder mit überschaubarem organisatorischen Aufwand für den Freestylesport begeistern. Aus diesen Starterfeldern entwickeln sich dann auch immer wieder neue Topathleten/innen.

Wichtig sind uns dabei dezentrale bzw. regionale Veranstaltungen, die mit vertretbaren Anreisen und Zeitaufwänden für alle Beteiligten, durchgeführt werden können. Dies ist neben sportlichen und organisatorischen Aspekten, schon aus Umwelt- und Nachhaltigkeitsgründen zwingend erforderlich, wenn wir unseren Sport zukünftig vorantreiben wollen. Schwierigkeit dabei ist die mangelnde Anzahl von geeigneten Playspots, dem wir im nächsten Jahr durch zusätzliche Veranstaltungen im Flachwasser bzw. Hallenbad begegnen wollen. Sicherlich ist auch die Erschließung weiterer Playspots (z.B. Steindamm, neue Slalomstrecke Lippstadt) wünschenswert. Offen sind wir auch für Events in benachbarten Bundesländern wie z.B. Hessen oder Niedersachsen.

Die erste Veranstaltung der NRW Freestyle League wurde schließlich am 11.09.2022 in Neheim durchgeführt. 30 Teilnehmer mit 40 Starts aus 5 Bundesländern aufgeteilt in Rookies und Profis waren deutlich mehr als erwartet.

Einen positiven Einfluß auf die Veranstaltung hatte sicherlich auch das während der WM in Nottingham geknüpfte Netzwerk der Aktiven, der Zusammenhalt und die dortigen „Sideevents“, so daß wir sowohl verschiedene deutsche Spitzenfahrer als auch regionale Breite am Start hatten.

Dies zeigt, daß wir mit dem Konzept auf dem richtigen Weg sind. Organisatorisch gibt es sicherlich noch den ein oder anderen Punkt, den es zu verbessern gilt. Entsprechendes Feedback der Teilnehmer ist angefragt und auch erwünscht.

Eine weitere Veranstaltung der NRW Freestyle League wird am 29.11.2022 im Wildwasserpark Hohenlimburg stattfinden. Hier werden die Profis in der Freestyle-Walze im unteren Teil der Strecke und die Rookies in den beiden obersten Wellen des Kanals paddeln. Des weiteren soll ein Downriverfreestyle unterhalb der Straßenbrücke stattfinden. Schließlich werden die Ergebnisse aus den 3 Wettbewerben mit einem Punktesystem zusammengezählt und der NRW Freestyle League Gesamtsieger über Profis und Rookies gekürt.

Im nächsten Jahr hoffen wir mehrere Veranstaltungen über das gesamte Jahr organisieren zu können. Ein Vorschlag ist, den deutschen Schüler Cup bundesweit wieder aufleben zu lassen und bei den NRW Freestyle League Veranstaltungen 2023 in Neheim und Hohenlimburg Schüler Cup Läufe durchzuführen.

### **Sportliche Erfolge der NRW-Sportler/innen:**

#### **WM-Qualifikation in Plattling für die WM 2022:**

Naya Daruwala (KCZ, Juniorinnen K1) und Nele Barwich (KCWD, Damen K1) qualifizieren sich für das deutsche Team, Mads Barwich (KCWD, Junioren K1) ist Ersatzfahrer.

#### **Deutsche Meisterschaften in Neheim:**

Esta Fullmann (KCZ Köln) deutsche Jugendmeister K1 (U16)

Mads Barwich (KC Wiedenbrück-Rheda) deutscher Jugendmeister K1 (U16)

Justin Niermeier (KC Wiedenbrück-Rheda) deutscher Vize-Jugendmeister K1 (U16)

Jannis Meinschäfer (SKC Neheim-Hüsten) deutscher Vize-Juniorenmeister K1 (U18)

Naya Daruwala (KCZ Köln), 3. Platz Juniorinnen K1

Nele Barwich (KC Wiedenbrück-Rheda) deutsche Vize-Meisterin Damen K1  
Alexander Leste (KC Hohenlimburg), 4. Platz Herren C1  
Patrick Stange (SKC Neheim-Hüsten), 8. Platz Herren K1  
Nico Gottszky (KC Wiedenbrück-Rheda), 12. Platz Herren K1  
Benjamin Bode (SKC Neheim-Hüsten), 16. Platz Herren K1  
Alexander Leste (KC Hohenlimburg), 17. Platz K1  
Sylvia Daruwala (KCZ Köln), 3. Platz Masters Ü40 Masters Damen K1  
Stefan Barwich (KC Wiedenbrück-Rheda), 2. Platz Ü40 Masters Herren K1  
KC Wiedenbrück-Rheda, 4. Platz im Team

**Weltmeisterschaft in Nottingham:**

Naya Daruwala (KCZ Köln), 11. Platz Juniorinnen K1  
Nele Barwich (KC Wiedenbrück-Rheda) 25. Platz K1 Damen  
Stefan Barwich (KC Wiedenbrück-Rheda), 7. Platz Masters Ü50-59

**WM-Qualifikation in Bremen für die Squirt WM 2023:**

Nele Barwich (KC Wiedenbrück-Rheda), 2. Platz Damen, qualifiziert für WM 2023 in Columbus/USA  
Naya Daruwala (KCZ Köln), 3. Platz Damen, qualifiziert für WM 2023 in Columbus/USA

Außerdem haben Sportler/innen aus NRW u.a. auch am Freestyle Fest in Prag, beim Mühlenrodeo in Limburg, Spaßrodeo in Holibu sowie bei der World Freestyle League während der WM in Nottingham und bei den dortigen Younguns Events sowie am ICF Development Camp teilgenommen und dort Siege bzw. vordere Platzierungen eingefahren.

Herzlichen Glückwunsch an alle Aktiven und ein Dank an alle Trainer, Familien und Vereine für die Unterstützung!

Weitere Infos und Berichte unter:

<https://www.kanu-nrw.de/content/index.php/2012-01-01-17-29-19/2013-03-18-19-50-35/aktuelles>

Für das Kanufreestyle Team NRW  
Stefan Barwich

Schulstraße 32  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
[stefan.barwich@web.de](mailto:stefan.barwich@web.de)  
0177-3328001

## Pfälzischer Kanu-Verband e.V.

Referent Kanu-Freestyle

**Max Reinhardt**

Dierbachweg 18

76870 Kandel

Tel.: +49 (0) 175-3573144

Mail: [max@kayak-freestyle.de](mailto:max@kayak-freestyle.de)



## Jahresbericht Kanu-Freestyle 2022

04.09.2022

### TOP 1: Wettkämpfe

- **Teilnahmen an der WM – Qualifikation in Plattling am 19.03.2022**
  - Leon Bast (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 2. Platz K1 Herren*) **[Q]**
  - Ole Wagenbrenner (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 7. Platz K1 Herren*)
  - Johannes Baaden (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 5. Platz K1 Herren*) **[Q]**
  - Merle Hauser (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 3. Platz K1 Damen*) **[Q]**
  - Frederik Haak (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 4. Platz K1 Herren Masters*) **[Q]**
- **Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft am 07./08.05.2022 in Neheim-Hüsten**
  - Merle Hauser (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., Deutsche Meisterin K1 Damen*)
  - Leon Bast (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 5. Platz K1 Herren*)
  - Ole Wagenbrenner (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 7. Platz K1 Herren*)
  - Frederik Haak (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 4. Platz K1 Herren Masters Ü40*)
  - Max Reinhardt (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 18. Platz K1 Herren + 6. Platz C1 Herren*)
  - **2. Platz Mannschaftswertung** (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., Leon Bast, Ole Wagenbrenner und Max Reinhardt*)



- Teilnahme an der **Weltmeisterschaft** am 27.06. - 02.07.2022 in Nottingham (England)
  - Merle Hauser (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 16. Platz K1 Damen*)
  - Leon Bast (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 17. Platz K1 Herren*)
  - Johannes Baaden (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 29. Platz K1 Herren*)
  - Frederik Haak (*Kanuverein Südliche Weinstraße e.V., 6. Platz K1 Herren Masters Ü40*)

## TOP 2: Trainer – C (Freestyle)

Frederik Haak übernimmt mit seiner abgeschlossenen ÜL - Ausbildung die Förderung der Jugend im Leistungssport Freestyle beim Kanuverein Südliche Weinstraße e.V.

## TOP 3: Kanuverein Südliche Weinstraße e.V.

- Der Kanuverein Südliche Weinstraße e.V. fördert seit Dezember 2021 den Leistungssport Kanu Freestyle durch einen eigenen Vorstandsposten (*Freestylewart*), einem Trainer-C Freestyle (*Frederik Haak*) und Budget.
- Ole Wagenbrenner ([olewbrenner@gmail.com](mailto:olewbrenner@gmail.com)), selbst begeisterter Kanu Freestyle Leistungssportler übernimmt das Amt des Freestylewarts.
- Ole Wagenbrenner fragt Max Reinhardt (*als PKV Freestyle Vertretung*) welche Unterstützung der PKV bieten kann. Diese Frage wird an der Präsidenten Jörn v.z. Mühlen weitergegeben.

## TOP 4: Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2023 in den USA

- Für die Qualifikation zur WM 2023 (*alle Klassen außer Squirt*) in den USA war für den 23. - 24.07.2022 ein Qualifikationswettkampf an den Salzachwellen geplant, mit einer Ausweichmöglichkeit nach Plattling abhängig von den Wasserständen.
- Leider machte der Wasserstand eine Austragung an den Salzachwellen, sowie in Plattling unmöglich.
- Viele Pfälzer Sportler wendeten sich in Vorfeld an die Ressorttagung bei der PKV Freestyle Vertretung mit der Bitte den Wettkampf zu verschieben.
- An der Ressorttagung am 18.07.2022 stimmte daher der PKV in Vertretung von Max Reinhardt für folgende Lösung:
  - Verschiebung des Wettkampfes auf den 18. - 19.03.2023 nach Plattling ab einer Pegeltendenz 165cm. Die Entscheidung über die Austragung wird am 15.03.23 bis 12:00 Uhr getroffen. Falls der Wettkampf auf Grund eines zu niedrigen Pegels nicht möglich ist, zählt die Qualifikationsreihenfolge von der Deutschen Meisterschaft aus Neheim-Hüsten 2022.

## TOP 5: Ausblick

- Ausbau der Trainermöglichkeiten
- Aufbau von Veranstaltung zur gezielten Förderung der Jugend

## Jahresbericht 2022

### Lehrgänge / Trainings

- Der „Flatwater Freestyle“ Workshop beim LSB in Frankfurt konnte endlich wieder stattfinden. Als Trainer konnten Fabian Lenz und Sebastian Nelle 10 Teilnehmer begrüßen.

### Nationale Wettkämpfe.

- Teilnahme Online Wettkampf durch Sebastian Nelle. Er belegte im C1 Platz 1 und K1 Platz 3
- Teilnahme an Deutschen Meisterschaften in Neheim:
  - Philip Josef 1. Platz OC1
  - Philip Josef 1. Platz C1
  - Sebastian Nelle 3. Platz C1
  - Fabian Lenz 6. Platz K1M
  - Sebastian Nelle 11. Platz K1M
- 7. Limburger Mühlenrodeo für Schüler und Jugend fand mit 10 Teilnehmern statt. Die Beteiligung von externen Vereinen war diesmal etwas besser als im Jahr zuvor. Es wurde wieder deutlich, wie motivierend der Wettkampf für die Schüler ist.

### Internationale Wettkämpfe

- Teilnahme von Philip Josef an den Weltmeisterschaften in Nottingham:
  - 1. Platz im OC1
  - 7. Platz im C1

### Infrastruktur

- **Limburger Mühlenwalze**  
Die Planung der Baumaßnahmen schreitet weiter voran. Leider dauern die Genehmigungsverfahren extrem lang.
- **Rhein Main Welle**  
Mitarbeit zur Erhaltung der Welle am Steindamm. Unterstützung bei den Bemühungen für eine Wildwasserstrecke im Rhein Main Gebiet.

16.08.2022

DKV Ressort Freestyle  
Frau Anne Sommerauer  
Stegreuth 16  
83317 Teisendorf

## **Bericht Sportpass Datenpflege 2022**

Die Pflege des online, tabellarisch geführten Sportpasses funktioniert gut. Die Nachweise wurden von allen Teilnehmern pünktlich erbracht.

Die Kommunikation mit den Veranstaltern lief reibungslos.

Mit sportlichen Grüßen,



Thomas Hinkel  
Eiserding 13  
94541 Grattersdorf



- **Initiative Rhein-Main-Welle**

1. Erhalt: Steindamm –Trebur (Siehe Anlage)  
<https://www.rheinmainwelle.de/erhalt-steindamm-trebur/>
2. Wildwasserpark- Mainz (Siehe Anlage)
3. Erhalt Bingen- Welle (Siehe Anlage)

- **Lahnwelle - Gießen**

- **Ingolstadt (Siehe Anlage)**

- **Kassel**

- **Lippstadt**

<https://www.kanu.de/In-Lippstadt-entsteht-eine-neue-Kanu-Anlage-am-Wehrkomplex-Stiftsmuehle--81799.html>

**Kontakt:**

Jonas Künkel  
Deutscher Kanu-Verband  
Referent für Gewässerbau  
& Sprecher der Initiative Rhein-Main-Welle

[j.kuenkel@deutscherkanuverband.de](mailto:j.kuenkel@deutscherkanuverband.de)  
01577-1737101

## Anlage: Erläuterung und grafische Darstellungen – Trebur, Steindamm



### Bedeutung des Steindamms für den Kanu-Sport

- > Der Steindamm ist die einzige Trainingsstelle mit Wettkampf-adäquater Qualität für die Freestyle-Leistungssportler im Rhein-Main Gebiet.
- > Einzige Trainingsstelle für Jugend-, Kinder- und Nachwuchssport im Umkreis von 300 Kilometern.

### Bedeutung für den Leistungssport

- > Von den 19 deutschen Athleten bei der WM2019 trainieren 9 regelmäßig am Steindamm.
- > Nicht zuletzt durch diese Trainingsmöglichkeit konnten in 2019 **drei** Deutsche Meistertitel, **zwei** Deutsche Vizemeistertitel und ein 3. Platz bei den Weltmeisterschaften nach Hessen geholt werden:
  1. Platz Europameisterschaft 2021, Merle Hauser, Juniorinnen Kanu-Freestyle
  3. Platz Weltmeisterschaft 2019 Philip Josef, Open Canoe, Kanu-Freestyle

### Bedeutung für Sport und Ökologie

- > Jegliche Veränderung am Hauptdurchfluss würde die Strömung am Steindamm mindern und die Kajak-Trainingsstelle irreparabel zerstören.
- > Die ökologischen und sportlichen Aspekte sind kombinierbar.
- > Die Durchlässigkeit für Fische und Kleinstlebewesen ist entsprechend der EU-Wasserrahmenrichtlinie bereits durch einen zweiten, schon vorhandenen Neben-Durchlass möglich! Der Neben-Durchlass wird bereits durch Fische genutzt (siehe Grafik unten).
- > Der aktuelle Hauptdurchlass verhindert die Verschlämzung und damit einhergehende Bildung von Faulgasen im Ginsheimer Altrhein, wie z.B. in der alten Maarau Mainz-Kastel.
- > Die Trainingsstelle sichert eine Frischwasser- und Sauerstoffzufuhr, welche den Fischreichtum fördert.
- > Der Ginsheimer Altrhein kann somit weiterhin von international erfolgreichen Kajak- und Rudersportler\*innen genutzt werden.

## STEINDAMM IN TREBUR

### Erhalt der Trainingsstelle für den Kanu-, SUP- und Ruder-Sport

Am Steindamm bei Trebur fließt der Rhein durch einen Durchlass in den Ginsheimer Altrhein. An dieser Stelle bildet sich durch das Gefälle eine Kanu-Freestyle-Trainingsstelle, in Form einer Welle. Diese Trainingsstelle würde durch jegliche bauliche Veränderung für den Kanu-Sport irreparabel unbrauchbar werden.

Der Steindamm in Trebur und der Ginsheimer-Altrhein sind als Trainingsstelle überregional für den Kanu- und Rudersport das Herz für Kinder-, Jugend-, und Leistungstraining. Die Trainingsstelle ist in einem Umkreis von mehr als 300 Kilometer einzigartig und die emotionale Verbundenheit und Relevanz der Wassersportler\*innen ist dadurch enorm. (Nächste Kanu-Freestyle-Trainingsstellen in Basel/Augsburg/Leipzig). Für internationale Sport-Erfolge, wie Europameistertitel, wurde hier der Grundstein gelegt. Den Steindamm in Trebur als Trainingsstelle langfristig zu erhalten, ist für uns enorm wichtig!

Eine ökologische Durchgängigkeit wird bereits durch einen zweiten, etwas nördlicher gelegenen, Durchlass gewährleistet. Dieser kann durch zwei Schotte geöffnet oder geschlossen werden. Eine Öffnung stellt die ökologische Durchgängigkeit bereits gut her und könnte durch einen Umbau die Durchgängigkeit des Ginsheimer Altrheins noch verbessern. So könnte der Hauptdurchlass mit der Kanu-Trainingsstelle langfristig erhalten bleiben.

*Als amtierende Europameisterin im Kanu-Freestyle setze ich mich für den Erhalt des Steindamms in Trebur ein. Der Steindamm ist für mich und viele andere Paddlerinnen und Paddler in einem Umkreis von über 300 Kilometern eine einzigartige Kanu-Trainingsstelle.*



**Merle Hauser**

Europameisterin 2021, Kanu-Freestyle  
Juniorinnen  
Trainiert regelmäßig am Rhein-Playspot  
„Steindamm“ bei Trebur



Die Welle am Steindamm ist die **einzige Wildwasser-Trainings-Möglichkeit im Rhein-Main-Gebiet**, gerade auch um Kindern und Neulingen einen sicheren Einstieg in den Wildwassersport zu ermöglichen.



## Philip Josef – Weltmeister 2022 im Kanu-Freestyle

### Trainiert am Steindamm bei Trebur

*Der Steindamm in Trebur ist das Herz des Kanu-Sports in Hessen und darüber hinaus. Es ist für den Kinder-, Nachwuchs- und Leistungssport enorm wichtig, dass der Steindamm für den Kanusport weiterhin als Sportstätte genutzt werden kann!*

Foto: Rüdiger Hauser

Reimar Staufenberg  
Sulzbachweg 28  
89077 Ulm

Ulm, 07.08.2022

## **Bericht Öffentlichkeitsarbeit 2022**

Im November 2021 habe ich das Amt als Referent für Öffentlichkeitsarbeit von Holger Lenz übernommen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Holger für die Arbeit in den vergangenen Jahren.

### Berichte und Artikel

Im Jahr 2022 wurde über alle durchgeführten Veranstaltungen berichtet, dazu zählten die WM in Nottingham, die DM in Neheim und die Qualifikationswettkämpfe im Frühjahr. Weiterhin sind Berichte über kleinere Wettkämpfe erschienen. Der Großteil der Berichte ist auf der [www.kanu-freestyle.de](http://www.kanu-freestyle.de) und [www.kanu.de](http://www.kanu.de) erschienen. Neben Artikeln in der Kanu-Sport gab es in den lokalen Zeitungen zahlreiche Berichte, die durch die Sportler selber initiiert wurden.

### Social Media

Es zahlreiche Veröffentlichungen in den Sozialen Medien Instagram und Facebook. Die Zahl der Follower bei Instagram ist um mehr als 10% auf 830 gewachsen und sollte in der folgenden Session auf über 1000 gesteigert werden können.

### Rundfunk und TV

Im TV wurde im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in der WDR Lokalzeit berichtet und im Anschluss an die WM ist ein Beitrag über die Nationalfahrerin Merle Hauser im SWR erschienen. Im Rahmen der WM fand Interview (10 min.) durch SportRadio Deutschland statt.

Reimar Staufenberg, Referent Öffentlichkeitsarbeit Kanu-Freestyle im DKV



Daniel Riedmüller  
Am Point. 11  
83075 Bad Feilnbach  
danielriedmueller@gmx.de, 0151-2524511

15.09.2022

### **Bericht Daniel Riedmüller – Referent für Schiedsrichter und Judging**

In diesem Jahr fand im Vorfeld der Deutschen Meisterschaft in Neheim ein kurzer Lehrgang unter der Leitung von Reimar Staufenberg mit drei Teilnehmern statt.

- Marvin Gauglitz,
- Robert Büchmann und
- Mads Barwich

Diese konnten direkt bei der DM eingesetzt werden. Anne Sommerauer und Reimar Staufenberg haben sich dort die Aufgabe des Headjudge geteilt.

Das Bewertungssystem „Wave-Monkey“ hat auch in diesem Jahr zuverlässig funktioniert.

Roman Glasman, Reimar Staufenberg und ich haben an einem 2 Tägigen ICF Lehrgang teilgenommen. Die Ergebnisse der Prüfung sind allerdings noch ausstehend.

Mit sportlichen Grüßen

Daniel Riedmüller



Bad Feilnbach, den 15. September 2022

## **Herbst 2021**

Zum Zeitpunkt meines letzten Berichtes, war die EM- in Paris noch Zukunft.  
Nun fast ein Jahr danach, darf gesagt werden, dass sich das deutsche Team sehr erfolgreich in Paris präsentiert hat.

## **2022**

In 2022 habe ich verschiedene Trainingspläne für Athleten erstellt und diese mit den jeweiligen Athleten durchgesprochen bzw. erläutert. Auf Grund diesen Trainingsplänen fand eine regelmäßige Kontrolle des jeweiligen Leistungsstandes bei den Athleten statt.  
Als Saisonhöhepunkte wurden die Quali und die WM festgelegt.

Mehrmals fanden in kleineren Gruppen, Trainingseinheiten an den verschiedenen Spots statt.

Um sich optimal auf die Weltmeisterschaft vorzubereiten waren 12 Athleten um Ostern in Nottingham beim Trainingslager dabei.

Mit zwei Titeln, einer Bronzemedaille und zwei Titel bei den Senioren Master war das Deutsche Team so erfolgreich wie seit vielen Jahren nicht mehr.  
Im Medaillenspiegel errang Deutschland damit den dritten Platz.

## **2023**

Der Saisonhöhepunkt ist die Wellen-WM in den USA.

Um hier weiterhin erfolgreich zu sein, ist es wichtig in gemeinsamen Trainingseinheiten die jeweiligen Wettkampfläufe zusammen zu stellen bzw. zu optimieren.  
Für die Sportler bedeutet dies natürlich auch Ihre Anzahl der Moves zu erweitern.  
Bei den Herren muss das Ziel sein, einen Deutschen Fahrer unter die TOP 10 in Europa bzw. in der Welt zu bringen. Obwohl sich alle Fahrer verbessert haben ist dies bei der WM wiederum nicht gelungen. Ein Zeichen wie Hart dieser Sport mittlerweile geworden ist.  
Bei den Jugendlichen sollten wir in der Lage sein alle Startplätze mit jungen Sportlern zu besetzen.

Optimal wäre es, wenn wir als Nationalteam 2- 3 Wettkämpfe gemeinsam besuchen könnten um die Kameradschaft im Team zu fördern und Wettkampfläufe unter Wettkampfbedingungen zu trainieren.

## **NACHWUCHS**

In den Schüler, Jugend und Juniorenklassen fehlt uns der Nachwuchs!  
Alle Landesverbände sind Aufgefordert gemeinsam nach neuen Interessenten für den Freestyle Sport zu suchen. Wer die Jugend hat, hat die Zukunft.

Wie können wir neue Jugendliche für unseren Sport gewinnen?

- Evtl. eine Kooperation mit einer Schule in Plattling .....????
- Ferienprogramm in der Gemeinde Plattling „In einer Woche vom Flachwasser in die Welle“
- Präsentationen – Anfängerschulungen bei den große Wildwasser Wochen von NRW und KVBW.
- Training mit dem Deutschen-Meister, Bundestrainer oder oder vor Ort beim jeweiligen Verein.
- DKV-Nachwuchs-Einstiegskurs (kostenlos) in Plattling für Jugendliche / Schüler
- Regionale Schülerspiele organisieren.
- Werbevideo für Instagram usw. erstellen.

### Nottingham WM2022

Es ist positiv aufgefallen das der Teamzusammenhalt bei der diesjährigen WM in Nottingham, England sehr groß war.

Eltern und Begleitpersonen waren bei den meisten Startern vor Ort, es wurden sowohl alle deutschen Teamfahrer als auch die andere Nationen, laut applaudierend unterstützt.

Beim Team BBQ waren alle glücklich beisammen und die Vorbereitung wurde gemeinsam umgesetzt.

Weniger positiv wurden spontane Ablaufänderungen während des Teamtrainings aufgenommen. Diese wurden nicht mit dem gesamten Team, oder anderen gleichzeitig trainierenden Nationen abgesprochen. Die Bitte der Sportler für die nächsten Jahren ist, Änderungen am Vortag mit allen abzusprechen und so in Erfahrung zu bringen ob die Änderungen erwünscht sind.

Eine kurzfristige Änderung verwirrt die Sportler, welche gerade auf dem Wasser sind und verschlechtert den Trainingserfolg.

Ein weiterer unschöner Aspekt kam durch ein fehlendes Nationaltrikot nach dem Junioren Finale auf. Da das National-Trikot für die Siegerehrung benötigt wurde, jedoch nicht verfügbar war, musste schnellstens und kurzfristig Ersatz beschafft werden. Dies führte im weiteren Verlauf bei der aufkommenden Hektik dazu, dass der Teamleiter bei dem Versuch Ersatz zu beschaffen unglücklich umgeknickt ist und sich daraus eine schmerzhaft und langanhaltende Verletzung zugezogen hat. Ebenso konnte er die Rückfahrt nicht mehr eigenverantwortlich vornehmen und musste sich entsprechend kurzfristig umorganisieren.

Darüber hinaus wurde das geliehene Trikot im Nachhinein nicht zurückgegeben, da es – mit dem Wissen, dass es sich nicht um das eigene handelt – mit Trikots eines anderen Land getauscht wurde. Zurück kam letztendlich ein Trikot einer anderen Größe.

Bei der Deutschen Meisterschaft kam es auf Grund des niedrigen Wasserstandes, der sanitären Anlagen und der ungepflegten Parkanlage zu massiven Beschwerden gegen den Veranstalter. Dies ging insbesondere von einem Teilnehmer aus. Der Sportler ist darüber hinaus auch aufgrund von aggressivem Verhalten gegen den Kommentator, die Veranstalter und anderen Sportler negativ aufgefallen.

Daraufhin wurde das Gespräch mit dem Sportler gesucht. Anne Sommerauer (Resortleiterin), Reimer Staufenberg (Head Judge) und Philip Josef (Aktivensprecher) haben den Sportler im Gespräch darüber aufgeklärt wie sein Verhalten wahrgenommen wird und welche Auswirkungen dies auf z.B. jüngere Teilnehmer (negative Vorbildfunktion) sowie Zuschauer haben kann.

Die Rückmeldung und Einwände wurden nur schwer bis gar nicht angenommen.

Während der WM in Nottingham in England ist dieser Sportler bedauerlicherweise erneut sehr negativ aufgefallen. So wurden seinerseits des Öfteren Drohungen gegen andere Nationen, Teamleader, Teammitgliedern und Eltern ausgesprochen. Zum Ende der Veranstaltung ist dies so eskaliert, dass sich seine Fahrgemeinschaft aufgelöst hat. Zwei seiner Mitfahrer hatten aufgrund seines aggressiven Verhaltens Angst bei ihm mitzufahren und waren so gezwungen sich noch am Abend vor der Abreise eine andere Mitfahrgelegenheit zu suchen, was durch Unterstützung des Teams glücklicherweise schnell und unkompliziert erfolgte.

Aufgrund der beiden aktuellen Geschehnisse und schlechter Erfahrungen der letzten Jahre wurde in einer Resortbesprechung im Juli entschieden, eine Athletenvereinbarung zu erstellen.

Ein entsprechender erster Entwurf, welcher im Resort noch abgestimmt und ggf. angepasst werden muss, liegt bereits vor.

## **Qualifikation WM2023**

Die ursprünglich geplante Qualifikation für die WM 2023 in Columbus konnte auf Grund der Wasserstände im Juli nicht durchgeführt werden.

Einige Wochen vor dem Termin hat sich Unmut unter den Sportlern breitgemacht. Es wurde kritisiert, dass keine Infos über die Veranstaltung veröffentlicht wurden. Die angefragten waren auf der kanu-freestyle.info Website vorhanden, was vielen der Sportler offensichtlich nicht bekannt war. Zudem wurde sich über die Kriterien der Ausweichmöglichkeit beschwert.

Aufgrund der vielen Fragen zu der Qualifikation und die Beschwerden der getroffenen Beschlüsse, bitte ich die Landesvertreter sich im Anschluss an Resort Besprechungen mit den Sportlern des Landes in Verbindung zu setzen, um diese über getroffenen Entscheidungen sowie kommende Wettkämpfe und Veranstaltungen zu informieren.

## **Mehr Wettkämpfe**

Wie schon im vergangenen Jahr wurden sich von vielen Sportlern mehr Wettkämpfe gewünscht. Daraufhin wurden in NRW dieses Jahr vier weitere Wettkämpfe angeboten. Leider haben bei den bisher stattgefundenen Wettkämpfen nur wenige Teilnehmer teilgenommen. Auf für einen für ende Oktober geplanten Wettkampf sind bisher leider nur wenige Anmeldungen eingegangen.

## **NRW F-L**

Bei der NRW Freestyle-Liga ist sehr negativ aufgefallen, dass sich sowohl über das ICF Regelwerk als auch Personen des Resort negativ geäußert wurde.

Für ein gemeinsames und sportliches Miteinander wäre es wünschenswert wenn sich mehr gegenseitiges Verständnis und Akzeptanz etablieren würde.

Philip Josef

## Freiwillige Selbstverpflichtung

### **Nationaltrikot**

ICH kann von Beginn der Eröffnungsfeierlichkeiten bis zum Abschluss der letzten Siegerehrung jederzeit auf mein eigenes Nationaltrikot zugreifen. Dies ist aus der aktuellen Kollektion, passt mir und ist sauber.

Als Sportler der Nationalmannschaft vertrete ICH Deutschland. Mit dem Tragen des Nationaltrikots verdeutliche ICH dies. Aus diesem Grund ist besonders während des Tragens des Nationaltrikots ein vorbildliches und tadelloses Verhalten für MICH eine Selbstverständlichkeit.

### **Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit**

Während ich Kleidung mit Nationalaufschrift trage, mich in der Coaches Area oder auf der Tribüne aufhalte trinke ICH weder Alkohol oder trete ICH in an- oder betrunkenem Zustand auf. Dies gilt ebenso während eines Wettkampfes oder einem laufenden Livestream.

### **Team Training**

Wenn ICH nicht zum Team Training erscheinen kann, melde ICH mich spätestens am Vortag beim Teamleader ab.

### **Kein unsportliches Verhalten**

Als Athlet der Nationalmannschaft vertrete ICH mein Land nach außen.

ICH verhalte mich gegenüber anderen Nationen freundlich und vermeide Aggressionen.

ICH verhalte mich gegenüber meinen Teamkameraden und deren Eltern sowie dem Trainer- und Betreuersteam freundlich, vermeide Kraftausdrücke und Aggressionen.

Als Sportler der Nationalmannschaft habe ICH eine Vorbildfunktion gegenüber Jüngeren.

Ausschluss aus dem Team oder von Wettkämpfen

Sollte ICH MICH entgegen der in MEINER freiwilligen Selbstverpflichtung aufgeführten Aspekte verhalten, kann ICH jederzeit von einem Wettkampf oder dem Nationalteam ausgeschlossen werden, auch für folgende Jahre. Das Ausschließen wird durch mindestens drei Personen aus dem Trainer- und Betreuersteam oder dem Resort entschieden.

### **Kein Schadensersatz**

Wenn ICH aufgrund meines Verhaltens vom Wettkampf aus dem Nationalteam ausgeschlossen werden steht mir kein Schadensersatz für entstandene Reise-, Unterkunfts- oder Startkosten zu.

# Bayerischer Kanu-Verband e.V.



Angeschlossen dem Deutschen Kanu-Verband und dem Bayerischen Landes-Sportverband

Bayerischer Kanu-Verband ♦ Postfach 50 01 20 ♦ 80971 München

Deutscher Kanu-Verband e.V.  
Ressort Kanu-Freestyle  
Bertaallee 8  
**47055 Duisburg**

11. Juli 2022

## ANTRAG

### Deutsche Meisterschaften 2023 im Kanufreestyle

Sehr geehrter Herr Präsident,  
liebe Sportfreunde,

der Bayerische Kanu-Verband e.V. bewirbt sich hiermit um die Ausrichtung der o.g. Deutschen Meisterschaften. Als Austragungsort ist die Isar in Plattling, vorauss. vom 08. – 12.06.2023 (Fronleichnams-Wochenende) vorgesehen.

#### Begründung:

Das DKV-Ressort Kanufreestyle unter der Federführung von Anne Sommerauer möchte gerne die Deutschen Meisterschaften 2023 wieder in Plattling, auch auf Grund der stets hervorragenden Unterstützung durch die Stadt Plattling, durchführen. Der Bayerische Kanu-Verband mit seinem Ressort Kanufreestyle unter der Leitung von Markus Hacker und die ausrichtende Abteilung Kanusport im TSV Plattling unter der Leitung von Thomas Hinkel unterstützt diese Entscheidung. Mit der erneuten Durchführung der Meisterschaften möchten wir den Standort Plattling stärken und den Kanusport der lokalen Bevölkerung in den Fokus rücken, bevor 2024 ein ICF WorldCup und 2025 die Weltmeisterschaften hier ausgetragen werden. Der BKV kann im Freestyle mit einem erfahrenen Organisationsstab für diesen Wettkampf aufwarten. Wir stellen hiermit sozusagen den offiziellen Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

**Bayerischer Kanu-Verband e.V.**

Der Präsident

Oliver Bungers

**Bayerischer Kanuverband e.V.**

Präsident

Georg-Brauchle-Ring 93 · 80992 München



#### Der Präsident

Oliver Bungers

Echinger Straße 19e  
80805 München

Tel.: (0 89) 3 61 45 02

mobil: 0172 - 8 41 28 51

[oliver.bungers@t-online.de](mailto:oliver.bungers@t-online.de)

#### Geschäftsstelle:

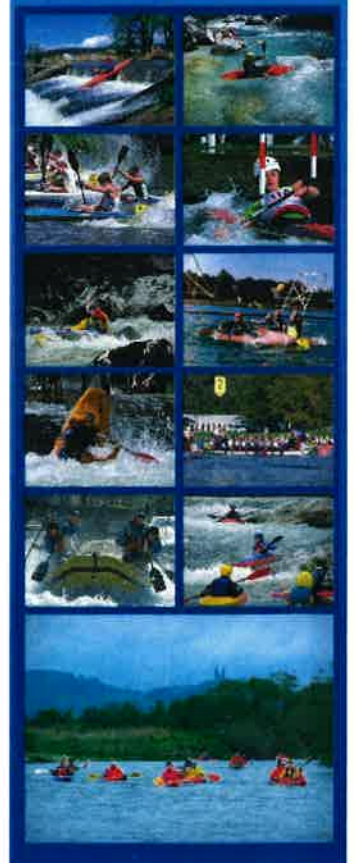
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München

Tel.: (0 89) 15 702-418

Fax: (0 89) 15 702-449

E-Mail: [bkv@kanu-bayern.de](mailto:bkv@kanu-bayern.de)

Internet: [www.kanu-bayern.de](http://www.kanu-bayern.de)



*Turn- und Sportverein Plattling e.V. von 1863*  
Abteilung Kanusport

Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes  
TSV Plattling e. V. von 1863 – Lagerhausstraße 17a – 94447 Plattling



An  
Bayerischen Kanu-Verband  
Herr Oliver Bungers  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München

Plattling, den 08. Juli 2022

**2023 DKV Deutsche Meisterschaften Kanu Freestyle**

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Lieber Olli,

im Namen des TSV Plattling möchte ich mich für die Austragung der Deutschen Meisterschaft in Kanu Freestyle 2023 bewerben.  
Mit der erneuten Durchführung der Meisterschaften möchten wir den Standort an der Isar stärken und den Kanusport in der lokalen Bevölkerung in den Fokus rücken, bevor wir 2024 einen ICF WorldCup und 2025 die Weltmeisterschaften auf der Isarwelle austragen.

Die DKV Ressortleitung ist darüber bereits informiert und begrüßt die Bewerbung.

Voraussichtlicher Termin: 08.-12. Juni 2023 (Fronleichnam-Wochenende)

Ich hoffe, dass der BKV die Bewerbung begrüßt und entsprechend an den DKV weitergeleitet.

Mit sportlichen Grüßen,

**gez. Thomas Hinkel**  
Abteilungsleiter Kanusport TSV Plattling e. V.

**Deutscher Kanu-Verband** **2022**  
**Ressorttagung Freestyle, Online via MS-Tear**  
**Vergabe DM Freestyle 2023 nach Plattling (BKV) vom 8.-11.06.2023**  
**einmündig dafür**

**Tagung:**  
**Abstimmung:**  
**Ergebnis**

Landesverband	Stimmzahl	Anwesend	Stimmzahl	Dafür	Gewichtet	Dagegen	Gewichtet	Enthaltung	Gewichtet
Baden-Württemberg	<b>35</b>	1	35	1	35		0		0
Bayern	<b>27</b>	1	27	1	27		0		0
Berlin	<b>11</b>	0	0		0		0		0
Brandenburg	<b>9</b>	0	0		0		0		0
Bremen	<b>7</b>	1	7	1	7		0		0
Hamburg	<b>11</b>	0	0		0		0		0
Hessen	<b>21</b>	1	21	1	21		0		0
Mecklenburg-Vorp.	<b>8</b>	0	0		0		0		0
Niedersachsen	<b>28</b>	0	0		0		0		0
NRW	<b>71</b>	1	71	1	71		0		0
Pfalz	<b>7</b>	1	7	1	7		0		0
Rheinhausen	<b>6</b>	0	0		0		0		0
Rheinland	<b>8</b>	0	0		0		0		0
Saarland	<b>6</b>	0	0		0		0		0
Sachsen	<b>11</b>	0	0		0		0		0
Sachsen-Anhalt	<b>9</b>	0	0		0		0		0
Schleswig-Holstein	<b>13</b>	0	0		0		0		0
Thüringen	<b>5</b>	0	0		0		0		0
Ressortleiter	<b>1</b>	1	1	1	1		0		0
zuständiger VP	<b>1</b>	1	1	1	1		0		0

<b>Summe</b>	<b>295</b>	<b>8</b>	<b>170</b>	<b>Dafür</b>	<b>170</b>	<b>Dagegen</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Einfache Mehrheit</b>			<b>85</b>	Stimmverteilung gemäß Mitgliederstatistik 2021					

**Anleitung**

**Vorbereitungen:**

0. die Stimmzahlen gemäß Mitgliederstatistik eintragen
1. bei den anwesenden LKVs in der Spalte „Anwesend“ eine 1 eintragen
2. daraus wird dann die für die einfache Mehrheit notwendige Stimmenzahl berechnet

**Abstimmungen**

0. „Kopf“ (Tagung, Abstimmung) füllen
1. je nach Abstimmungsverhalten bei „Dafür“, „Dagegen“ oder „Enthaltung“ eine 1 eintragen
2. je nach Gesamtergebnis wird entweder das Summenfeld bei „Dafür“ GRÜN oder bei „Dagegen“ GRÜN
3. Verkündung des Ergebnisses durch einen Tagungsteilnehmer ohne Rot-/Grün-Schwäche
4. Abspeichern der Datei unter einem neuen Namen (zur Dokumentation der Abstimmung)



## **Antrag zur Änderung der Wettkampfordnung für Kanu-Freestyle**

Anpassung der Regeln bezüglich Auflösung von Punktegleichstand in den Kapiteln 14.3 bis 14.6. Dabei werden die Regeln der aktuellen Fassung des ICF (vgl. dort Kapitel 5.3 bis 5.6) angepasst (Canoe Freestyle Competition Rules, 2022). Weiterhin wird das Kapitel 14.7 „Abbruch des Wettkampfes“ entsprechend ICF Regelwerk 5.7 eingefügt. Hierdurch verschieben sich die nachfolgenden Kapitel nach hinten.

### **Vorschlag für die neue Fassung der Regeln:**

#### 14.3 Vorläufe

- Die Teilnehmer werden zufällig in Startgruppen (Heats) eingeteilt. Eine Startgruppe mit 5 Teilnehmern hat sich bewährt.
- 25% der Teilnehmer einer Kategorie, aufgerundet auf die nächsten Fünf, qualifizieren sich für das Viertelfinale mit einem Maximum von 40 und einem Minimum von 20 Teilnehmern.
- Bei 40 oder weniger Teilnehmern qualifizieren sich die besten 10 Teilnehmer für das Halbfinale.
- Bei 10 oder weniger Teilnehmern qualifizieren sich die besten 5 Teilnehmer direkt für das Finale.
- Ein Punktegleichstand wird nach folgenden Kriterien aufgehoben:
  1. Lauf mit der höchsten Wertung
  2. Lauf mit der zweit-höchsten Wertung
  3. Lauf mit der dritt-höchsten Wertung (nur bei „Non-Attainebale Features“)
  4. Lauf mit der viert-höchsten Wertung (nur bei „Non-Attainebale Features“)
  5. Der Move mit der höchsten Wertung (inklusive Bonuspunkte), welcher in einem der Läufe der aktuellen Runde gezeigt wurde. Dieser muss von mindestens einem Schiedsrichter gewertet werden.
  6. Falls der Punktegleichstand mit keiner der genannten Maßnahmen aufgehoben werden kann, qualifizieren sich alle betroffenen Athleten für die nächste Runde. Sofern sich mehrere Teilnehmer aufgrund von Gleichstand für die nächste Runde qualifizieren, starten die betroffenen Teilnehmer an entsprechender Position in zufälliger Reihenfolge.
- Teilnehmer mit einer 0-Punkte-Wertung qualifizieren sich nicht für die nächste Runde.
- Bei 5 oder weniger Teilnehmern kann aus organisatorischen Gründen auf die Vorläufe verzichtet werden. (Vorschlag Ressortsitzung 23.10.2016)

#### 14.4 Viertelfinale

- Die Teilnehmer werden nach den Ergebnissen der Vorläufe gesetzt. Es wird in umgekehrter Reihenfolge gestartet, so dass die Teilnehmer mit der besten Wertung zum Schluss starten.
- Die besten 10 Teilnehmer qualifizieren sich für das Halbfinale.
- Ein Punktegleichstand wird nach folgenden Kriterien aufgehoben:
  1. Lauf mit der höchsten Wertung
  2. Lauf mit der zweit-höchsten Wertung
  3. Der Move mit der höchsten Wertung (inklusive Bonuspunkte), welcher in einem der Läufe der aktuellen Runde gezeigt wurde. Dieser muss von mindestens einem Schiedsrichter gewertet werden.
  4. Falls der Punktegleichstand mit keiner der genannten Maßnahmen aufgehoben werden kann, qualifizieren sich alle betroffenen Athleten für die nächste Runde. Sofern sich mehrere Teilnehmer aufgrund von Gleichstand für die nächste Runde qualifizieren, starten die betroffenen Teilnehmer in zufälliger Reihenfolge.
- Teilnehmer mit einer 0-Punkte-Wertung qualifizieren sich nicht für die nächste Runde.

#### 14.5 Halbfinale

- Die Teilnehmer werden nach den Ergebnissen der vorhergehenden Runde gesetzt. Es wird in umgekehrter Reihenfolge gestartet, so dass die Teilnehmer mit der besten Wertung zum Schluss starten.
- Die besten 5 Teilnehmer qualifizieren sich für das Finale.
- Ein Punktegleichstand wird nach folgenden Kriterien aufgehoben:
  1. Lauf mit der höchsten Wertung
  2. Lauf mit der zweit-höchsten Wertung
  3. Der Move mit der höchsten Wertung (inklusive Bonuspunkte), welcher in einem der Läufe der aktuellen Runde gezeigt wurde. Dieser muss von mindestens einem Schiedsrichter gewertet werden.
  4. Wenn weiterhin Punktegleichstand zwischen zwei oder mehr Teilnehmern auf Qualifikationsplätzen für die nächste Runde besteht, bekommen die betroffenen Teilnehmer einen (1) weiteren Lauf.
  5. Falls der Punktegleichstand mit keiner der genannten Maßnahmen aufgehoben werden kann, kann der HS der Jury eine Lösung vorschlagen.
- Teilnehmer mit einer 0-Punkte-Wertung qualifizieren sich nicht für die nächste Runde.

#### 14.6 Finale

- Die Teilnehmer werden nach den Ergebnissen der vorhergehenden Runde gesetzt. Es wird in umgekehrter Reihenfolge gestartet, so dass die Teilnehmer mit der besten Wertung zum Schluss starten.
- Die Startreihenfolge bleibt für alle drei Läufe gleich.
- Für die Platzierung wird der beste Lauf jedes Teilnehmers gewertet.
- Ein Punktegleichstand wird nach folgenden Kriterien aufgehoben:
  1. Der beste verworfene Lauf
  2. Der zweitbeste verworfene Lauf
  3. Die höhere Anzahl verschiedener Moves
  4. Falls der Punktegleichstand nicht aufgehoben werden kann, werden die gleichen Platzierung für das Ergebnis übernommen.

#### 14.7 Abbruch eines Wettkampfes

Wenn der Wettkampf aufgrund von äußeren Einflüssen (Gewitter, Hochwasser, ..) abgebrochen werden muss. Wird die letzte vollständig durchgeführte Runde des Wettkampfes zur Bestimmung der finalen Ergebnisse herangezogen. (Wird der Wettkampf beispielsweise im Halbfinale der K1M abgebrochen, so gelten die Ergebnisse der K1M Vorläufe).

Deutscher Kanu-Verband

2022

**Tagung:** Ressorttagung Freestyle, Online via MS-Tear  
**Abstimmung:** Regeländerung "tie breaker" Anpassung WR Freestyle an ICF Regelwerk  
**Ergebnis** einstimmig dafür

Landesverband	Stimmzahl	Anwesend	Stimmzahl	Dafür	Gewichtet	Dagegen	Gewichtet	Enthaltung	Gewichtet
Baden-Württemberg	35	1	35	1	35		0		0
Bayern	27	1	27	1	27		0		0
Berlin	11	0	0		0		0		0
Brandenburg	9	0	0		0		0		0
Bremen	7	1	7	1	7		0		0
Hamburg	11	0	0		0		0		0
Hessen	21	1	21	1	21		0		0
Mecklenburg-Vorp.	8	0	0		0		0		0
Niedersachsen	28	0	0		0		0		0
NRW	71	1	71	1	71		0		0
Pfalz	7	1	7	1	7		0		0
Rheinessen	6	0	0		0		0		0
Rheinland	8	0	0		0		0		0
Saarland	6	0	0		0		0		0
Sachsen	11	0	0		0		0		0
Sachsen-Anhalt	9	0	0		0		0		0
Schleswig-Holstein	13	0	0		0		0		0
Thüringen	5	0	0		0		0		0
Ressortleiter	1	1	1	1	1		0		0
zuständiger VP	1	1	1	1	1		0		0

<b>Summe</b>	<b>295</b>	<b>8</b>	<b>170</b>	<b>Dafür</b>	<b>170</b>	<b>Dagegen</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Einfache Mehrheit</b>			<b>85</b>	Stimmverteilung gemäß Mitgliederstatistik 2021					

**Anleitung**

**Vorbereitungen:**

0. die Stimmzahlen gemäß Mitgliederstatistik eintragen
1. bei den anwesenden LKVs in der Spalte „Anwesend“ eine 1 eintragen
2. daraus wird dann die für die einfache Mehrheit notwendige Stimmenzahl berechnet

**Abstimmungen**

0. „Kopf“ (Tagung, Abstimmung) füllen
1. je nach Abstimmungsverhalten bei „Dafür“, „Dagegen“ oder „Enthaltung“ eine 1 eintragen
2. je nach Gesamtergebnis wird entweder das Summenfeld bei „Dafür“ GRÜN oder bei „Dagegen“ GRÜN
3. Verkündung des Ergebnisses durch einen Tagungsteilnehmer ohne Rot-/Grün-Schwäche
4. Abspeichern der Datei unter einem neuen Namen (zur Dokumentation der Abstimmung)

**Deutscher Kanu-Verband** **2022**  
**Ressorttagung Freestyle, Online via MS-Team**  
**Verfahrensweise Team-Platz Freihalteantrag ab 2023**  
**einstimmig dafür**

**Tagung:**  
**Abstimmung:**  
**Ergebnis**

Landesverband	Stimmzahl	Anwesend	Stimmzahl	Dafür	Gewichtet	Dagegen	Gewichtet	Enthaltung	Gewichtet
Baden-Württemberg	<b>35</b>	1	35	1	35		0		0
Bayern	<b>27</b>	1	27	1	27		0		0
Berlin	<b>11</b>	0	0		0		0		0
Brandenburg	<b>9</b>	0	0		0		0		0
Bremen	<b>7</b>	1	7	1	7		0		0
Hamburg	<b>11</b>	0	0		0		0		0
Hessen	<b>21</b>	1	21	1	21		0		0
Mecklenburg-Vorp.	<b>8</b>	0	0		0		0		0
Niedersachsen	<b>28</b>	0	0		0		0		0
NRW	<b>71</b>	1	71	1	71		0		0
Pfalz	<b>7</b>	1	7	1	7		0		0
Rheinessen	<b>6</b>	0	0		0		0		0
Rheinland	<b>8</b>	0	0		0		0		0
Saarland	<b>6</b>	0	0		0		0		0
Sachsen	<b>11</b>	0	0		0		0		0
Sachsen-Anhalt	<b>9</b>	0	0		0		0		0
Schleswig-Holstein	<b>13</b>	0	0		0		0		0
Thüringen	<b>5</b>	0	0		0		0		0
Ressortleiter	<b>1</b>	1	1	1	1		0		0
zuständiger VP	<b>1</b>	1	1	1	1		0		0

<b>Summe</b>	<b>295</b>	<b>8</b>	<b>170</b>	<b>Dafür</b>	<b>170</b>	<b>Dagegen</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Einfache Mehrheit</b>			<b>85</b>	Stimmverteilung gemäß Mitgliederstatistik 2021					

**Anleitung**

**Vorbereitungen:**

0. die Stimmzahlen gemäß Mitgliederstatistik eintragen
1. bei den anwesenden LKVs in der Spalte „Anwesend“ eine 1 eintragen
2. daraus wird dann die für die einfache Mehrheit notwendige Stimmenzahl berechnet

**Abstimmungen**

0. „Kopf“ (Tagung, Abstimmung) füllen
1. je nach Abstimmungsverhalten bei „Dafür“, „Dagegen“ oder „Enthaltung“ eine 1 eintragen
2. je nach Gesamtergebnis wird entweder das Summenfeld bei „Dafür“ GRÜN oder bei „Dagegen“ GRÜN
3. Verkündung des Ergebnisses durch einen Tagungsteilnehmer ohne Rot-/Grün-Schwäche
4. Abspeichern der Datei unter einem neuen Namen (zur Dokumentation der Abstimmung)

**Deutscher Kanu-Verband** **2022**  
**Ressorttagung Freestyle, Online via MS-Tear**  
**Einführung ab Nationalteam 2024: Letztes DM Ergebnis = Qualifikation**  
**einstimmig dafür**

**Tagung:**  
**Abstimmung:**  
**Ergebnis**

Landesverband	Stimmzahl	Anwesend	Stimmzahl	Dafür	Gewichtet	Dagegen	Gewichtet	Enthaltung	Gewichtet
Baden-Württemberg	35	1	35	1	35		0		0
Bayern	27	1	27	1	27		0		0
Berlin	11	0	0		0		0		0
Brandenburg	9	0	0		0		0		0
Bremen	7	1	7	1	7		0		0
Hamburg	11	0	0		0		0		0
Hessen	21	1	21	1	21		0		0
Mecklenburg-Vorp.	8	0	0		0		0		0
Niedersachsen	28	0	0		0		0		0
NRW	71	1	71	1	71		0		0
Pfalz	7	1	7	1	7		0		0
Rheinhausen	6	0	0		0		0		0
Rheinland	8	0	0		0		0		0
Saarland	6	0	0		0		0		0
Sachsen	11	0	0		0		0		0
Sachsen-Anhalt	9	0	0		0		0		0
Schleswig-Holstein	13	0	0		0		0		0
Thüringen	5	0	0		0		0		0
Ressortleiter	1	1	1	1	1		0		0
zuständiger VP	1	1	1	1	1		0		0

<b>Summe</b>	<b>295</b>	<b>8</b>	<b>170</b>	<b>Dafür</b>	<b>170</b>	<b>Dagegen</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Einfache Mehrheit</b>			<b>85</b>	Stimmverteilung gemäß Mitgliederstatistik 2021					

**Anleitung**

**Vorbereitungen:**

0. die Stimmzahlen gemäß Mitgliederstatistik eintragen
1. bei den anwesenden LKVs in der Spalte „Anwesend“ eine 1 eintragen
2. daraus wird dann die für die einfache Mehrheit notwendige Stimmenzahl berechnet

**Abstimmungen**

0. „Kopf“ (Tagung, Abstimmung) füllen
1. je nach Abstimmungsverhalten bei „Dafür“, „Dagegen“ oder „Enthaltung“ eine 1 eintragen
2. je nach Gesamtergebnis wird entweder das Summenfeld bei „Dafür“ GRÜN oder bei „Dagegen“ GRÜN
3. Verkündung des Ergebnisses durch einen Tagungsteilnehmer ohne Rot-/Grün-Schwäche
4. Abspeichern der Datei unter einem neuen Namen (zur Dokumentation der Abstimmung)